

DER BERNER

NEUES ÜBER DIE VÖLKERWAN-
DERUNGSZEIT AM NIEDERRHEIN

MITTEILUNGEN DES THIDREKS-
SAGA-FORUMS E.V.

NR. 03 MAI 2001 (JG. 01)



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jh.
„antique Verone, nunc oppid.
Bunnensis“

Dem gleichen Ziel verpflichtet

von Reinhard Schmoeckel

Die beiden Aufsätze, die auf den ersten Seiten dieser Ausgabe des BERNER stehen – der von Jörg Jarnut „Bis ins 9. Jh. ein schriftloser Raum“ und der von Martin Alberts „Wer lebte im südlichen Westfalen vor den Sachsen?“ – haben auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun. Dennoch weisen sie zwei wichtige Gemeinsamkeiten auf, auf die hier hingewiesen werden sollte:

Inhalt dieser Nummer

R. Schmoeckel: <i>Dem gleichen Ziel verpflichtet</i>	01
J. Jarnut: <i>Bis ins 9. Jahrh. ein schriftloser Raum...</i>	03
M. Alberts: <i>Wer lebte im Südlichen Westfalen vor den Sachsen?</i>	09
W. Bleicher: <i>Der Niflungen Ende in Soest?</i>	20
H. A. Heidenga: <i>Zwischen, Friesen, Franken und Sachsen</i>	28
R. Schmoeckel: <i>Wilzen und „Russen“ am Niederrhein</i>	34
Pinnwand	43
Leserbriefe	44
<i>Neue Bücher für unser Interessengebiet</i>	46
Vereinsnachrichten	47
Impressum	48

- Sie befassen sich mit (vermuteten oder wahrscheinlichen) h i s t o r i s c h e n Ereignissen in Westfalen in der Zeit der Völkerwanderung bis zur Eroberung des Gebiets durch Karl den Großen,
- und sie erwähnen mit keinem Wort die Thidrekssaga oder einen ihrer Helden.

Zum ersten Punkt ist zu beachten, dass zwischen der Abfassung der beiden Aufsätze gut 15 Jahre liegen. Der erste, der von Jörg Jarnut, 1985 geschrieben, gibt bedauernd, aber in gewisser Weise auch resigniert zu, dass man damals eigentlich n i c h t s über Westfalen in der Epoche zwischen etwa 300 und 700 n. Chr. wusste.

Immerhin: die Erkenntnis gab es schon, dass da – wie ich es gerne ausdrücke – ein „großes schwarzes Loch des Nichtwissens“ gähnte.